

### Wir empfangen das Neue Jahr



Diese Zeit des Jahres ist für die schöne Tradition der Neujahrsempfänge reserviert. Im Schloss Bellevue war ich Teil der Delegation des Bundespräsidenten, als dieser das Diplomatische Korps ins Schloss Bellevue einlud (Foto). Im Namen aller Diplomatinen und Diplomaten drückte Erzbischof Dr. Nikola Eterović, der Vertreter des Heiligen Stuhls in Deutschland, sein Bedauern darüber aus, dass Bundespräsident Joachim Gauck in diesem Jahr aus dem Amt scheidet. Er hat recht, Joachim Gauck hat Deutschland würdig vertreten und wichtige Impulse gesetzt.

Mehrfach war ich auch selbst als Gastrednerin eines Neujahrsempfangs gefragt. In Ludwigshafen gab ich auf Einladung des Präsidenten des Lions-Clubs Ludwigshafen-Kurpfalz, Dr. Peter Uebel, einen außenpolitischen Ausblick. Angesichts von Brexit und Präsidentenwechsel in den USA ähnelt die Situation noch einem Sprung ins Ungewisse. Ich hoffe, dass sich die Ungewissheiten bald lichten. Meine guten Wünsche gelten besonders Dr. Peter Uebel und Torbjörn Kartes. Es ist der Stadt zu wünschen, Dr. Peter Uebel als Oberbürgermeister zu bekommen! Genauso überzeugt bin ich, dass Torbjörn Kartes unsere Anliegen in Berlin mit Überzeugungskraft vertreten wird.

Noch ist die Zeit der Neujahrsempfänge aber nicht zu Ende: Am 7. Februar lade ich Sie alle zu meinem traditionellen Empfang im Palatinum in Mutterstadt ein. Ich freue mich auf Sie und auf meinen Gastredner, Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert.

#### So erreichen Sie mich:

Wahlkreis:  
Bürgerbüro Ludwigshafen  
Benckiserstraße 26  
67059 Ludwigshafen  
Tel.: 0621 / 6299 604  
Fax: 0621 / 6299 605  
maria.boehmer@wk.bundestag.de

Berlin:  
Bundestagsbüro  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030 / 227 - 77575  
Fax: 030 / 227 - 76575  
maria.boehmer@bundestag.de

Liebe CDU-Freunde,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Woche ist der Deutsche Bundestag zur ersten Sitzungswoche im neuen Jahr zusammengekommen. Für mich war wichtig, nicht einfach zur Tagesordnung überzugehen. Im Dezember sind zwölf Menschen bei einem Terroranschlag in Berlin ums Leben gekommen, nahezu 50 wurden zum Teil schwer verletzt. Viele, die dabei waren, sind traumatisiert, und überall im Land sind Menschen tief verunsichert. Zu Beginn des Plenums haben wir innegehalten und der Opfer gedacht. Bundestagspräsident Lammert fand bewegende Worte.

Um Vertrauen wiederzugewinnen und unsere Sicherheit zu schützen, ist es von großer Bedeutung, nun lückenlos aufzuklären. Wieso war es einem als Gefährder eingestuftem Islamisten möglich, frei zu reisen und hier in Deutschland Straftaten zu begehen, bis hin zu diesem verheerenden, schändlichen Anschlag? Es gilt auch, unsere Sicherheitsarchitektur zu überdenken. Der Bundesinnenminister hat dazu richtungsweisende Vorschläge vorgelegt. Wichtige Schritte hin zu mehr Sicherheit wurden in dieser Legislaturperiode bereits eingeleitet: Wir haben das Personal bei den Sicherheitsbehörden deutlich aufgestockt und ihre Befugnisse ausgeweitet. Außerdem haben wir im Bundestag die Voraussetzungen dafür geschaffen, weitere nordafrikanische Staaten als sichere Herkunftsländer einzustufen. Die Landesregierung in Mainz sollte ihre Blockade dagegen im Bundesrat dringend aufgeben!

Maria Böhmer

## Herzlichen Glückwunsch, Marie-Elisabeth Klee!

In der vergangenen Woche durfte ich einem meiner großen Vorbilder in der Politik zum 95. Geburtstag gratulieren: Marie-Elisabeth Klee. Von 1961 bis 1972 vertrat sie als Abgeordnete den Wahlkreis Alzey-Worms im Deutschen Bundestag.



Als überzeugende Demokratin, begeisterte Europäerin und Anwältin der Kinder wirkte die ehemalige Vorsitzende von UNICEF-Deutschland in vielen Positionen und Gremien. Sie war eine der Wegbereiterinnen für Frauen in der Politik. So hat sie auch mit die Türen für eine Bundeskanzlerin Angela Merkel geöffnet. Die Geburtstagsglückwünsche von Bundeskanzlerin Angela Merkel überbrachte ich im Kreise der Familie und vieler Weggefährten der Jubilarin (Foto: mit Ministerpräsident a.D. Bernhard Vogel). In den sechziger Jahren waren weniger als zehn Prozent der Bundestagsabgeordneten Frauen. Ohne Pionierinnen wie Marie-Elisabeth Klee hätten wir den Durchbruch nicht geschafft!

## „Fit für den Rechtsstaat“: Eine starke Initiative



In Kassel habe ich gemeinsam mit der hessischen Justizministerin Eva Kühn-Hörmann den Rechtsstaatsunterricht in einer Flüchtlingsunterkunft besucht (Foto). Mir war es wichtig, damit eine ausgezeichnete Initiative zu unterstützen, die 2016 startete: Richterinnen und Richter, ebenso wie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte der hessischen Justiz, vermitteln im Rahmen des Projekts „Fit für den

Rechtsstaat“ ehrenamtlich neuangekommenen Flüchtlingen die Grundlagen unserer Rechtsordnung. Im Jahr 2016 wurden auf diese Weise 8.000 Frauen und Männer geschult, etwa ein Drittel aller Flüchtlinge, die das Land im vergangenen Jahr aufnahm. Besonders wichtig daran: Die Flüchtlinge möglichst früh mit unserem Recht vertraut zu machen. In Erstaufnahmeeinrichtungen werden darum Flüchtlinge unterrichtet, die erst wenige Wochen im Land sind – und zwar Frauen und Männer gemeinsam. Schon das zeigt ihnen, wie wir hier zusammen leben. Diese Grundlagen unseres Gemeinwesens stehen nicht zur Diskussion.

## „Christus, segne dieses Haus“

In guter Tradition haben die Sternsingerinnen und Sternsinger der benachbarten St. Hedwigs-Kathedrale das Auswärtige Amt besucht. Sie sammelten Spenden für ein Projekt im Norden Kenias. Dieser ist besonders von den Folgen des Klimawandels betroffen.



## Einbrüche besser aufklären und härter bestrafen

Die Zahl der Wohnungseinbrüche hat in den vergangenen Jahren auch bei uns in der Pfalz massiv zugenommen. Es besteht dringender Handlungsbedarf. Darum haben wir als Union den Gesetzentwurf zur Bekämpfung des Einbruchdiebstahls gestoppt, den Bundesjustizminister Maas vorgelegt hatte. Der Entwurf geht nicht weit genug. Anders als darin vorgesehen, wollen wir, dass Einbruchdiebstahl mit mindestens einem Jahr Haft bestraft wird und so die Einstellung von Verfahren erschwert wird. Zudem sollen die Strafermittlungsbehörden zur Aufklärung dieser Straftaten das Mittel der Telekommunikationsüberwachung einsetzen können. Wenn wir die SPD zum Einlenken bewegen, wäre das ein gutes Zeichen für die Sicherheit in den eigenen vier Wänden.

## Deutsches Wirtschaftswachstum auf Vierjahreshoch

Unvermindert positive Neuigkeiten erreichen uns in diesen Tagen aus der Wirtschaft: Diese ist im vergangenen Jahr mit einem Plus von 1,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr so stark gewachsen wie zuletzt 2011. Die konjunkturelle Lage ist und bleibt sehr solide. Stützen des Wachstums waren laut Statistischem Bundesamt der private Konsum sowie staatliche Konsumausgaben und Investitionstätigkeit, zum Beispiel ins Bauen. Die Folge: mehr Wohnraum und eine Belebung des Baugewerbes. Die gute konjunkturelle Lage wirkte sich auch erfreulich auf den Arbeitsmarkt aus. Mit 43,5 Millionen wurde der höchste Stand von Erwerbstätigen seit 1991 gemessen. Diese Zahlen können sich sehen lassen und sind auch die Bilanz einer erfolgreichen Wirtschaftspolitik und einer Kanzlerin, die Deutschland inmitten europäischer Wirtschaftskrisen auf Kurs hält. Die Zahlen sind auch Argumente gegenüber denjenigen politischen Kräften, die Deutschland aus ersichtlichen Motiven schlecht reden.

Besuchen Sie mich auf  
[www.maria-boehmer.de](http://www.maria-boehmer.de)  
[facebook.com/dr.maria.boehmer](https://facebook.com/dr.maria.boehmer)